



- I. An den Vorsitzenden
des Bezirksausschusses 18 -
Untergiesing-Harlaching
Vorsitzender Herr Sebastian Weisenburger
Meindlstraße 14

81373 München

Datum
01.02.2023

„eMobile im Tierpark für Menschen mit Behinderungen und Senioren – Angebot erweitern“

Antrag Nr. 20-26 / B 04711 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 18 - Untergiesing-Harlaching vom 15.11.2022

Sehr geehrter Herr Weisenburger,

der Bezirksausschuss beantragte am 15. November 2022 „eMobile im Tierpark für Menschen mit Behinderungen und Senioren – Angebot erweitern“.

Es handelt sich um eine laufende Angelegenheit im Sinne des §37 Abs.1 Nr.1 der Gemeindeordnung. Zuständig ist daher der Oberbürgermeister, der mein Referat mit der Beantwortung beauftragt hat.

Wir haben den Tierpark Hellabrunn, den Projektträger Anderwerk und das Mobilitätsreferat um Stellungnahme gebeten. Laut Einschätzung aller Beteiligten inklusive des Referats für Arbeit und Wirtschaft, das dieses Projekt steuert, freuen wir uns sehr über die positive Resonanz und teilen Ihre Einschätzung des erfolgreichen Konzepts. Zu Ihrem konkreten Antrag möchten wir folgendes ausführen:

Seit 6. August 2020 steht im Tierpark Hellabrunn Bürger*innen der kostenfreie Service des Elektromobilverleihs zur Verfügung. Das Pilotprojekt startete – trotz Corona – erfolgreich. Nach der Wiedereröffnung des Tierparks konnten wir das Projekt bereits im März 2021 aufgrund hoher Nachfrage um Verleihzeiten auf das Wochenende und um ein weiteres E-Mobil (von ursprünglich drei auf vier E-Mobile) ausweiten.

Die vier E-Mobile sind in der Regel nicht die komplette Woche ausgebucht. Nur an Wochenenden im Sommer und an Feiertagen sind diese zum Teil im Buchungstool lange im Voraus reserviert. Das betrifft aber nicht die Zeiten unter der Woche, Regentage oder auch die

Winterjahreshälfte.

Abhilfe wäre hier nur über die Aufstockung von Fahrzeugen zu schaffen, wobei dies zugleich bedeutet, dass zusätzliche Räumlichkeiten zur Einlagerung bzw. zum Laden der Akkus benötigt würden. Bislang sind die E-Mobile aus Sicherheitsgründen in einem (im rückwärtigen Bereich stationierten) Container über Nacht weggesperrt.

Im derzeitigen Container hat leider nur noch ein weiteres E-Mobil Platz. Bei einer weiteren Erhöhung der Anzahl der Fahrzeuge müsste die Ausweitung (weitere Fläche für z.B. weiteren Container, der derzeit circa 12.000.- Euro kostet) mit allen Beteiligten vor Ort erst abgestimmt werden. Das Abstellen auf anderen Flächen im Tierpark ist nicht gestattet (Rettungswege, Vandalismus).

Die reinen Fahrzeugkosten für ein weiteres E-Mobil – ohne personelle Zuschaltungen von Anleitungs- und Zielgruppenpersonal und weiteren Flächen – können wir wie folgt beziffern: ein E-Mobil kostet rund 2.900 Euro, hinsichtlich technischer Aktualisierung des Buchungstools wären 200.- Euro zu veranschlagen. Eine bedingte Erweiterung von nur einem E-Mobil könnte von dem vorhandenen Personal bewältigt werden.

Eine generelle Ausweitung des Angebots bzw. weitere Standorte ziehen neben einer höheren Anzahl an Fahrzeugen und weiterem Abstellbedarf auch eine höhere Anzahl an Anleitungs-/ Zielgruppenpersonal nach sich. Die Mitarbeitenden, die im Service eingesetzt werden, müssen auch bestimmte Voraussetzungen erfüllen und für die Anforderungen geeignet sein. Ebenso müssen diese auch im Winter, bei Schlechtwetter und unter der Woche beschäftigt werden.

Folgende weitere Gründe sprechen gegen einen weiteren Ausleihstandort:

Der Parkplatz P2 ist an den Tierpark verpachtet und eignet sich nicht für eine Verleihstation aus Gründen der Sicherheit und der Nicht-Verfügbarkeit von Flächen für eine Verleihstation. Die sehr limitierten Stellflächen für Busse und Besucher-PKWs sind schon jetzt zu klein und verursachen Staus, auch ist keine Überwachung nach Schließung möglich. Pächter des Parkplatzes 1 ist laut Tierpark das Bayerische Rote Kreuz.

Aus verkehrstechnischer Sicht ist ein Standort für eine Ausleihstation am Tiroler Platz für die Nutzung der E-Mobile nicht geeignet aufgrund hoher Verkehrsbelastung an der Karolingerallee sowie einem Höhenunterschied von circa 30m am Harlachinger Berg, was mit einem E-Mobil mit 4 km/h auf dem Weg in den Tierpark zurückgelegt werden müsste. Zudem bietet der vorhandene Rad- und Fußweg am Harlachinger Berg keine sicheren Ausweichmöglichkeiten.

Generell gibt es laut Projekträger nur vereinzelt Anfragen, Kunden außerhalb des Tierparks abzuholen. Diese Anfragen bedient der Projekträger nach Möglichkeit, wie z.B. Fahrzeuge an den Isareingang zu bringen und nach Ende der Ausfahrt auch dort wieder abzuholen. Aber eine weitere Verleihstation außerhalb des Tierparkgeländes stünde in keinem Verhältnis zu Bedarf und Aufwand und würde zusätzliches Personal bedeuten (sieben Tage/Woche).

Auf Basis oben genannter Ausführungen können wir daher leider einer Erweiterung des Projekts inklusive weiterer Verleihstandorte nicht entsprechen. Aus unserer Sicht wäre aber eine Erhöhung der Anzahl der Fahrzeuge um ein E-Mobil möglich, sofern die Anschaffung des E-Mobils über den BA 18 getätigt werden könnte.

Auch wenn Ihrem Antrag aus sachlichen Gründen nicht entsprochen werden kann, möchte ich mich für Ihr Engagement im Interesse der Bürgerinnen und Bürger sehr bedanken.

Mit freundlichen Grüßen

Clemens Baumgärtner

- II.** Abdruck von I. mit Anlage
an RS/BW
an das Direktorium-HAII/BA BA-Geschäftsstelle Süd, Meindlstr. 14, 81373 München
an das Mobilitätsreferat, z.Hd. Silke Buchberger, MOR-GB1
z.K.